

Sicherheitskupplungen für Druckluftsysteme

Parker Hannifin hat eine neue Serie von Schnellverschlusskupplungen für Druckluftsysteme entwickelt. Die intuitiv zu bedienenden Druckknopfkupplungen der KP-Serie punkten mit ergonomischem Design und Selbstentlüftungsfunktion. Parkers ISO-4414-konforme KP-Serie adressiert mit ihrer zweistufigen Funktionsweise die weiter zunehmende Bedeutung

des Arbeitsschutzes. Durch erstmaliges Drücken des Druckknopfes wird der Luftstrom gestoppt und der Kreislauf auf der Steckseite entlüftet. Bei nochmaligem Drücken wird der Stecker entkuppelt – so kann der sogenannte Schleudertraumaeffekt verhindert werden.
www.prozesstechnik-online.de
 Suchwort: Parker Hannifin



Bild: Parker Hannifin

Näherungsschalter trotz -60 °C

Die Atex- und IECEx-zertifizierten Näherungsschalter Igex20Pa von EGE trotz Minusgraden bis -60 °C. Durch die Zertifizierung für die Ex-Zonen 0 und 20 eignen sie sich für den unmittelbaren Einsatz in gas- und staubexplosionsgefährdeten Bereichen, z. B. in gasführenden Anlagen oder Tankstellen. Jetzt bietet EGE die Polar-Näherungsschalter auch in Varianten mit vereinfachter Installation an. Durch die Zündschutzart „Vergusskapselung“ lassen sich diese Igex20Pa-Ausführungen ohne zusätzliche Schaltverstärker direkt in Ex-Zone 0/20 einsetzen. Die Sensoren gibt es mit Schutzart IP67 und IP68 in den Bauformen M12, M18 und M30. Je nach Ausführung betragen ihre Nennschaltabstände bei bündigem Einbau 2, 5 oder 10 mm. Der Anschluss erfolgt über ein 2 m langes FEP-Kabel, auf Anfrage sind die Näherungsschalter auch mit anderen Kabellängen erhältlich.

www.prozesstechnik-online.de
 Suchwort: EGE



Bild: EGE

Nachrüstbares Leckagewarnsystem



Bild: Denios

Wenn wassergefährdende Stoffe unentdeckt austreten, kann dies innerhalb kürzester Zeit fatale Folgen nach sich ziehen. Um im Leckagefall rechtzeitig Gegenmaßnahmen ergreifen zu können, hat Denios ein Leckagewarnsystem entwickelt. Das kompakt gebaute, autarke System kann in jede Ausführung der Auffangwanne integriert werden und ist einfach nachrüstbar. Bei Leckagen löst der Spillguard einen optischen und akustischen Alarm aus. Das runde, mit einem Durchmesser von 110 mm einfach zu platzierende System verfügt nach der Aktivierung auf Knopfdruck über eine Lebensdauer von fünf

Jahren. Ein regelmäßiges rotes Signal signalisiert eine einwandfreie Funktion, während ein lautes akustisches Signal rechtzeitig einen Batteriewechsel ankündigt. Kommt der Sensor mit flüssigen Gefahrstoffen in Berührung, wird für mindestens 24 h ein Alarm ausgelöst.

Der Spillguard ist für den Umgang mit allen gängigen Gefahrstoffen geeignet und kann auch im Ex-Bereich nach Atex-Zone 1 eingesetzt werden. Eine Beständigkeitsliste gibt Auskunft darüber, welche Gefahrstoffe detektiert werden können. Falls Kunden darin Medien vermissen, testet Denios die Detektionsfähigkeit des Spillguards für entsprechende Flüssigkeiten. So kann die Eignung des Leckagesystems auch für nicht aufgeführte Medien eindeutig nachgewiesen werden.

www.prozesstechnik-online.de
 Suchwort: Denios

Schutzkleidung für Ex-Bereiche

Personen, die in explosionsgefährdeten Bereichen tätig sind, dürfen nach der Gefahrstoffverordnung nicht elektrostatisch aufgeladen sein. In diesem Fall wird die Arbeitskleidung als persönliche Schutzausrüstung (PSA) eingeordnet.

Der größte Teil der Schutzkleidungskollektionen, die bei Mewa im Textilshoring angeboten werden, haben eine Antistatikkomponente im Gewebe. Die antistatische Wirkung entsteht durch einen speziellen Faden, in der Regel ein Polyester-Carbon-Verbund, der vorhandene Ladung ableiten kann. Der Schutz der eingewebten Antistatikfunktion hält so lange wie die Kleidung.

Für einen wirksamen Schutz vor elektrostatischer Aufladung muss die PSA aus einer Kombination von Jacke und Hose bestehen und immer geschlossen getragen werden. Ebenso wich-



Bild: Mewa

tig sind ein ableitfähiges Schuhwerk sowie ableitfähige Fußböden. Um den Anforderungen verschiedener Branchen und Einsatzbereichen gerecht zu werden, kombiniert Mewa die Antistatikfunktion in den PSA-Linien auch mit Hitze- und Flammenschutz, Chemikalienschutz oder beiden Schutzfunktionen. Mit funktionalen Schnitten und unterschiedlichen Fasersubstraten ergeben sich daraus acht verschiedene PSA-Linien.

www.prozesstechnik-online.de
 Suchwort: Mewa